

1316/J XXI.GP  
10.10.2000

### ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend einen Zeitzeugen der „Initiative Wehrbereitschaft“ an einer Schule in Baden II

Die Beantwortung der Anfrage 1065/J durch die Anfragebeantwortung 1006/AB halten wir angesichts der Tatsache, dass es um das Auftreten rechtsextremer Zeitzeugen in Schulen ging für äußerst unsensibel. Insbesondere Ihre Verweigerung einen konkreten Fall nachzuverfolgen halten wir für völlig inakzeptabel. Wir haben die in Frage kommenden Schulen daher selbst angeschrieben um aufzuklären, an welcher Schule der auf der Referentenliste der „Initiative Wehrbereitschaft“ aufscheinende Dr. Zängl in Baden referierte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Trotz des Hinweises, dass Dr. Zängl an einer Badener Schule referiert haben soll, beantworteten Sie die Frage nach der Schule offenbar mit demselben Textbaustein, mit dem sie auch die Anfrage NR 536/J des Abgeordneten Öllinger beantwortet haben, der generell fragte, an welchen Schulen Zeitzeugen der „Initiative Wehrbereitschaft“ aufgetreten seien. Demnach wird es als nicht vertretbar angesehen, über 6000 österreichische Schulen zu befragen, ob und zu welchen Themen einzelne Personen als Referenten herangezogen werden. Wir hielten es schon für sehr bedenklich, dass das Bundesministerium sich nicht im Stande sieht, das Auftreten rechtsextremer Zeitzeugen in Österreich generell aufzuklären. Die Verweigerung, einem konkreten Hinweis nachzugehen, noch dazu mit der unrichtigen Behauptung, 6000 Schulen befragen zu müssen ist inakzeptabel.
  - a) Sind Sie der Meinung, dass es in Baden 6000 Schulen gibt?
  - b) Wenn nein, wieso war es für Sie nicht möglich, die Badener Schulen zu befragen?
2. Sie stellten in der Beantwortung auch fest, dass eine solche Befragung es in der Ferienzeit nicht möglich sei.
  - a) Sind Österreichs Schulen im Sommer 9 Wochen unerreichbar?

- b) Wenn ja, wie ist es dann möglich einen Sparerlass im Sommer ergehen zu lassen, wonach 5 % der Unterrichtsstunden einzusparen seien?
- c) Wenn nein, sind Ihnen rechtsextreme Zeitzeugen nicht wichtig genug, um Schulen auch im Sommer danach zu befragen?
- d) Werden Sie die Schulen nunmehr befragen?
3. Sie haben in beiden Anfragebeantwortungen darauf hingewiesen, dass Schulen Referenten im Rahmen der Methodenfreiheit des Lehrers und in eigener Verantwortung zu Vorträgen und sonstigen Aktionen der Politischen Bildung einladen, ohne den Landesschulbehörden oder dem Bildungsministerium Bericht erstatten zu müssen. Offenbar sehen Sie keine Veranlassung zwischen dem generellen Einladen von Referentinnen oder auch dem von uns absolut unterstützten Zeitzeugenprogramm und dem Einladen rechtsextremer Zeitzeugen zu unterscheiden.
- a) Gilt diese Freiheit der Schulen auch für die Einladung rechtsextremer Zeitzeugen?
- b) Wenn nein, wieso setzen Sie keine Aktivitäten um deren Auftreten zu verhindern?
- c) Wenn nein, wieso sind Sie nicht bereit konkreten Hinweisen nachzugehen?
4. Sie haben mit der Erlass 36.200/31 - SL V/2000 die Schulen angewiesen, von der Referentenliste der „Initiative Wehrbereitschaft“ nicht Gebrauch zu machen. Hinweise auf Verstöße gegen diesen Erlass werden von Ihnen jedoch nicht verfolgt.
- a) Weshalb setzen Sie keinerlei Schritte, damit von Ihnen erteilte Erlässe auch eingehalten werden?
- b) Wieso sind Sie nicht bereit, konkreten Hinweisen auf Missachtung von Erlässen nachzugehen?
5. Laut Anfragebeantwortung sehen Sie im Auftreten rechtsextremer Zeitzeugen keinen "Vorfall" im Sinne schulgesetzlicher Bestimmungen. Daher bestehe keine Grund für weitere Veranlassungen.
- a) Werden Sie sich daher um das Auftreten rechtsextremer Zeitzeugen an Schulen weiterhin nicht kümmern?
- b) Werden Schulen und LehrerInnen auch hinkünftig mit keinen Konsequenzen zu rechnen haben, wenn sie rechtsextreme Zeitzeugen einladen?
- c) Wenn das Bundesministerium nicht zuständig ist, wer dann?
- d) An wen sollen hinkünftig Hinweise über das Auftreten rechtsextremer Zeitzeugen weitergeleitet werden?